



# GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



## LANDTAGSWAHL AM SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2009

Am 20. September 2009 findet die Landtagswahl statt.

Die Wahllokale in den Tourismusbüros Gaschurn und Partenen sind von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Sollten Sie verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen.

Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können **mündlich** spätestens bis Freitag, **18. September 2009, 12:00 Uhr** gestellt werden. **Schriftliche Anträge** müssen bis spätestens **Mittwoch, 16. September 2009** beim Gemeindeamt einlangen. Ebenfalls **bis 18. September 2009** kann ein **schriftlicher Antrag** gestellt werden, wenn Sie die **Wahlkarte persönlich abholen**.

Für die „briefliche“ Übermittlung der Wahlkarte bestehen verschiedene Möglichkeiten:

- Übermittlung durch die Post oder durch einen anderen Postdienstleister;
- Abgabe im Gemeindeamt entweder persönlich oder per Boten;
- Einwurf der Wahlkarte in den Briefkasten des Gemeindeamtes;

Ausfüllen des Stimmzettels (speziell für Erstwählerinnen und Erstwähler):

1. Sie wählen eine Partei, indem Sie in den Kreis neben die Parteibezeichnung ein Kreuz oder ein sonstiges unmissverständliches Zeichen setzen.
2. Weiters können Sie den wahlwerbenden Personen, der von Ihnen gewählten Partei, Vorzugsstimmen geben.
3. Zu diesen wahlwerbenden Personen zählt auch ein von Ihnen allenfalls beigefügter „freier Wahlwerber“. Diese Person darf nicht in den auf dem Stimmzettel angeführten Wahlwerbenden einer anderen Partei entnommen sein; sie muss so klar bezeichnet sein, dass eine Verwechslung mit einer anderen wählbaren Person ausgeschlossen ist.
4. Sie haben drei Vorzugsstimmen. Zwei davon können Sie auf dieselbe wahlwerbende Person vergeben. Setzen Sie für jede Vorzugsstimme ein Kreuz in das Kästchen neben der bevorzugten wahlwerbenden Person.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

September  
2009

In dieser Ausgabe:

<i>Berichte</i> .....	<i>1-13</i>
<i>Termine</i> .....	<i>14-21</i>
<i>Verschiedenes</i> ....	<i>22-27</i>
<i>Tourismus</i> .....	<i>27-29</i>
<i>Soziales</i> .....	<i>30-31</i>
<i>Vereine</i> .....	<i>32-35</i>



## HOTEL-PENSION NOVA BETRIEBSÜBERGABE

Frank Sohler und Nadine Juen sind ein Beispiel dafür, dass Familienbetriebe auch in Zukunft attraktiv sind. Voller Tatendrang und Freude haben die beiden Jungunternehmer den elterlichen Betrieb

der langjährigen Eigentümer Margit und Elmar Sohler in Gaschurn übernommen. 1972 bauten die Eheleute Margit und Elmar Sohler den Betrieb in die „grüne Wiese“ mitten im Zentrum von Gaschurn und entwickelten diesen zu einem der Vorzeige-

betriebe Gaschurns.

Zufriedene Gäste, großes Engagement für Einheimische, Gäste und Vereine zeichnen das Hotel-Pension Nova\*\*\* ([www.hotel-nova.com](http://www.hotel-nova.com)) aus.

„Frank Sohler und Nadine Juen sind voller Elan und stecken voller neuer Ideen. Sie werden den Betrieb mit viel Freude und Charme weiterführen“, so Bürgermeister Martin Netzer, der zur Betriebsübernahme gratuliert und Margit und Elmar Sohler für ihren Einsatz im Tourismus aber auch im sozialen Leben der Gemeinde Gaschurn dankt.



## GRATULATION DEM BRAUTPAAR

Patricia Wachter und Thomas Felder haben sich am Freitag, dem 4. September 2009 im Standesamt Schruns das „Ja-Wort“ gegeben.

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert recht herzlich und wünscht dem frisch vermählten Brautpaar alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft!



## SEITE DES BÜRGERMEISTERS

### Landtagswahl – 20.09.2009

In wenigen Tagen findet die Landtagswahl statt. Sollten Sie verhindert sein oder noch nicht genau wissen, ob Sie am Wahltag in Ihrem Wahllokal Ihre Stimme abgeben können, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme per Briefwahl abzugeben.

Die Wahllokale in den Tourismusbüros Gaschurn und Partenen haben in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf können Sie bis zum 18.09.2009 schriftlich oder über unsere Homepage eine Wahlkarte bestellen oder eine solche unkompliziert im Gemeindeamt Gaschurn mitnehmen. Eigentlich sollte jede/r Wahlberechtigte die neue und wählerfreundliche Möglichkeit der Mitbestimmung im Lande nützen.

Egal welche Partei oder welche Person Sie wählen, wichtig ist, dass Sie wählen. Nur so kann das hohe Gut der Demokratie auch funktionieren. Sollten Sie jemanden persönlich unterstützen wollen, können Sie insgesamt drei Vorzugsstimmen – maximal zwei für eine Person - vergeben, wobei diese nur dann Gültigkeit haben, wenn Sie auch dieselbe Liste ankreuzen. Eine Stimmabgabe ist immer dann gültig, wenn Ihr Wählerwille zweifellos erkennbar ist.

Geben Sie Ihre Stimme jener Liste und jenen Menschen, die Ihren Erwartungen am meisten gerecht werden und denen Sie auch zutrauen, dass sie das, was sie Ihnen im Wahlkampf in Aussicht stellen, auch umsetzen können.

Das Land Vorarlberg steht heute im

Bundesvergleich besser als viele andere Länder in Österreich da. Sorgen Sie mit Ihrer Stimme dafür, dass das auch so bleibt!

In diesem Sinne danke ich Ihnen schon jetzt für Ihre Stimmabgabe und hoffe auf ein für uns alle zufriedenstellendes Ergebnis.

### Wohnbau Partenen

Leider ist das Projekt Wohnbau Partenen durch die Berufung zweier Nachbarn und in Folge der Erhebung einer Vorstellung bei der Aufsichtsbehörde etwas ins Stocken geraten. Wir befinden uns in einem Rechtsstaat. Jede/r hat die Möglichkeit, die zur Verfügung stehenden Rechtsmittel zu ergreifen. Das ist auch gut so.

Leider hat dies zur Folge, dass es bei der Umsetzung des Projekts zu Verzögerungen kommt. Wir werden sehen, ob es möglich ist, den zum Ziel gesetzten – sofern optimale Bedingungen herrschen – Einzugstermin Winter 2010/11 zu halten. Derzeit stellt sich die Lage so dar, dass mit einer möglichst baldigen Entscheidung der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über die Vorstellung im Jahr 2009 zumindest noch der Abbruch der Objekte erfolgen könnte. Eine Vorstellung hat grundsätzlich keine aufschiebende Wirkung. Jedoch wäre das Risiko, sollte die Aufsichtsbehörde doch einen Mangel feststellen, auf Seiten des Bauträgers. Daher erscheint es klüger, die Entscheidung der BH Bludenz abzuwarten.



Bürgermeister  
Martin Netzer





*(Fortsetzung von Seite 3)*

Schade. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Wichtig ist, dass das Wohnbauprojekt schlussendlich für Partenen umgesetzt werden kann. Das Projekt mit 14 bzw. 15 Wohneinheiten, Passivhausstandard, Wärmepumpen, Tiefgarage, Aufzug und kompletter barrierefreier Ausführung, soll ein Vorzeigeprojekt für Partenen werden und aufzeigen, dass es im Land Vorarlberg möglich ist, auch in Ortschaften wie Partenen Wohnraum zu schaffen. Nur so können für junge Familien und ältere Menschen Wohnungen geschaffen werden, die auch sicherstellen, dass die Nahversorgung, Kindergarten und Volksschule aber vor allem das Dorfleben in der derzeitigen Qualität erhalten werden kann.



Manches Mal würde ich mir wünschen, dass in unserer Gemeinde so viel Energie zum Positiven aufgebracht wird, wie manche dafür aufwenden, gegen etwas zu sein. In vielen bisherigen Projekten war der Aufschrei groß und schlussendlich erkannte man nachher, dass die Entscheidung richtig war. An dieser Stelle kann ich nur an Projekte wie den Tschambreutunnel, den beleuchteten Radweg, die neuen Straßenbezeichnungen, den Jugendraum, die Hochmontafon Tourismus GmbH, die Lauf- und Nordic Walking-Szene, etc. erinnern. Diese Projekte wurden nicht umgesetzt, weil jemand dagegen war, sondern weil sich die Mehrheit dafür ausgesprochen hat. Das ist das, was Demokratie ausmacht.

So bleibt nur zu hoffen, dass das Wohnbauprojekt schlussendlich gebaut und sobald als möglich an die Menschen übergeben werden kann, die weiterhin oder in Zukunft in Partenen leben möchten.

### **Kunscht id's Darf**

Das Projekt „Kunscht id's Darf“ in Partenen war ein voller Erfolg. Die Besucher waren begeistert. Partenen ist an sich schon ein Schmuckkästchen, aber diese Veranstaltung stellte im heurigen Jahr die Krönung dar.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei den Veranstaltern und Betrieben bedanken, die dazu beigetragen haben, Partenen an einem wunderschönen Tag ins Rampenlicht zu stellen. Besonders hervorheben möchte ich jedoch die Initiatoren, Künstler und Mitaussteller Dieter Schneeweiß, Martin Pfefferkorn, Rudolf Farkas als auch Stefan Kothner und Anita Battlogg sowie Rosmarie Rudigier, Waltraud Büsch, Erich Weber, Kurt Wuitz.

Eine solche Veranstaltung ohne die Mithilfe aller ist nur schwer machbar. Daher auch ein herzliches Dankeschön an Marlies und Albert Schöpf (ihr denkmalgeschütztes Haus wurde trotzdem, dass es nicht zur Veranstaltung gehörte, bewundert), Maria Schöpf und Gerhard Winkler (Guter Tropfen), Egon Pfefferkorn (Schnitzerei), Martha und Adolf sen./jun. Berger (Sonne), Pfarrer Joe Egle (Bischof Rudigier Platz), Vorarlberger Illwerke AG (Vallülahaus), Ingrid und Lothar Dona (Partenerhof), Sabine Saler und Bernhard Scheucher (Zur Backstuba) und Christian Schöpf (Hubertusklausen). Ein Dank gilt auch der Ortsfeuerwehr Partenen, die sichergestellt hat, dass das zur „Fußgängerzone erklärte“ Zentrum Partenens reibungslos funktioniert hat.

### **Mountainbike Marathon Montafon – MMM3**

Das Montafon aber auch unsere Gemeinde mit Unterstützung unserer Vereine hat gezeigt, was machbar ist, wenn

alle zusammen helfen und an einem Strang ziehen. Die Gebrüder Alexander und Tobias Stergeotis haben wieder einmal mehr gezeigt, dass sie Profis in diesem Bereich sind. Nur die härtesten TeilnehmerInnen sind auf den Strecken unserer Gemeinde gefahren. Dies war nur möglich, weil sowohl die Grundeigentümer als auch die Güterweggenossenschaften aber auch die Vereine, beide Ortsfeuerwehren und Bergrettungen, die Wige Hochmontafon, die Dorfgemeinschaft, der SV Gaschurn-Partenen, die Bergfreunde Partenen, die Funkenzunft Gaschurn, der SCS Partenen mit vielen freiwilligen HelferInnen für Sicherheit und Betreuung der TeilnehmerInnen gesorgt haben. Danke!

Wir hoffen alle auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

#### **Blumenschmuck**

Jessika und Monika Wachter haben diesen Sommer hindurch durch ihre perfekte Blumenpflege zu einem sehr schönen Ortsbild in Gaschurn und Partenen beigetragen. Wir hoffen, dass Monika diese Aufgabe auch im nächsten Jahr wieder wahrnimmt.

Danke für die geleistete Arbeit!

#### **Klettergarten Rifa**

Der Klettergarten Rifa wird durch Einheimische und Gäste sehr angenommen. Die Kombination zwischen Blockhütte mit WC, Spielplatz, Klettergarten, Schulungsklettersteig, Grillplatz, vorbeiführendem Rad- und Wanderweg stellt sich als ideal dar.

Was noch nicht ganz optimal läuft ist, dass immer wieder Fahrzeuge nicht am Parkplatz sondern – trotz Fahrver-

botstafel – im Klettergartenbereich oder gar neben dem Radweg abgestellt werden. Hier bitten wir darum, den Radweg nicht zu befahren und den zum Abstellen von Fahrzeugen geschaffenen Parkplatz zu benutzen.

Schauen Sie doch mal vorbei und probieren Sie diese neue Infrastruktur aus. Klettern Sie jedoch bitte nur gesichert und nicht ohne entsprechende Kenntnisse. Die Bergführer des Tales stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Zum Abschluss bleibt mir nur wie immer allen Danke zu sagen, die zur positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde beitragen und mithelfen zu einen anstatt zu entzweien. Nur so werden auch weiterhin Einheimische oder Gäste in Gaschurn-Partenen leben bzw. ihren Urlaub bei uns verbringen wollen. Zur positiven Stimmung und zu einer erfolgreichen Zukunft kann jede/r einen Beitrag leisten und ist auch immer eingeladen, dies zu tun.

Uns allen und unseren Gästen wünsche ich noch einen schönen und genussvollen Herbst – die Montafoner Genusswochen bieten sich hier geradezu an – und freue mich schon jetzt auf einen guten Start in den Winter 2009/10.

Martin Netzer  
Bürgermeister



## BLINDES VERTRAUEN

### WANDERKUGELN ALS KLEINE WUNDERKUGELN MIT BLINDEN IM GEBIRGE UNTERWEGS

Wolfgang Heiler hat die Berge „gefühlt“ und Benny (6) war sein zuverlässiger Wanderführer

Sie haben Landschaft gefühlt, Gebirgswege erkundet, Seen und Bäche gehört, Energie gespürt, Berge geschmeckt und Hüttenzauber erlebt. Die sechs Frauen und Männer sind blind oder schwersehbehindert. Sie sind von 1051 Metern Meereshöhe auf 2500 Meter gewandert. Beate Bauer aus Heilbronn sagt nach vier Tagen Bergerlebnis: „Ich bin sehr froh, dass ich es gemacht habe.“ Sie meint, das sei jetzt ihre letzte Bergtour gewesen. Für ihre Begleiterin Elli Schmitt war es die erste: „Ich hatte Null Erfahrung mit dem Gebirge.“ Sie geht die Bergwanderung mit einem Schuss Humor an. „Ich dachte, Ihr seid noch hinter mir. Ich habe dauernd auf Euch gewartet“, erklärt sie, als sie nach Überwindung des finalen „Hüttenschinders“ als Letzte die Heilbronner Hütte erreicht.

Die Idee zur ungewöhnlichen Wanderung hatte Wolfgang Heiler. Der 45-jährige ist seit einem Unfall im September 2003 blind. Er ist Vorsitzender der Bezirksgruppe Heilbronn im Blinden- und Sehbehindertenverband Ost-Baden-Württemberg (BSVOBW). 2009 besteht seine Organisation 100 Jahre. Zu diesem Anlass hat er die Wanderung vorgeschlagen.

Der Verwaltungsmitarbeiter in der Staatsdomäne Hohrainhof bei Talheim war im letzten Jahr erstmals im Verwall wandern: „Ich habe Feuer gefangen. Mir

war es wichtig, auch anderen die Möglichkeit zu bieten, das erleben zu können.“ Die Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins hat es möglich gemacht und zu den persönlichen Begleitern noch drei bergerfahrene Hüttenprofis bereit gestellt. .

Für Wolfgang Heiler ist das beruhigend: „gehen, orientieren, aufnehmen, genießen ist kraftraubend. Da ist es gut, zu wissen: Für das Drumherum ist gesorgt.“

Nach der Übernachtung im familiär geführten Hotel Sonne im Dorfkern von Partenen, nach der Aufnahme von „Energie“ und Wissen über das neue Kavernenkraftwerk Kops II im gegenüber liegenden Informationszentrum der mit der EnBW vertraglich verbundenen Illwerke, nach dem dreigängigen Abendessen geht die dreizehnköpfige Gruppe am anderen Morgen von Partenen (1051) auf bequemen Wegen hinauf zum Hochtal Ganifer (1443 m) und dann über die Baumgrenze zur Verbella Alpe (1938 m).

Zwei kleine Kugeln an einem kurzen Strick sind die Verbindung zwischen Max und Wolfgang. Max Wilhelm wandert gerne in den Bergen. Er kennt nur einen Feind: „Die Angst.“ Sie macht unsicher. Und er kennt seinen Vorteil: „Wenn man es oft macht, kennt man keine Angst.“ Abgesehen davon, dass er die kritischen Stellen nicht sieht. Dafür ist sein sehender Begleiter Wolfgang Moser aus Schwaigern dabei. Die beiden murmeln großen Kugeln am sieben Zentimeter

*(Fortsetzung auf Seite 7)*



kurzen Strick, der zwischen Mittel- und Ringfinger geklemmt wird, „erleichtern uns die Wanderung“, erklärt er. Diese Wanderkugeln sind kleine Wunderkugeln. Große Schritte, kleine Schritte – die beiden haben den „kurzen Draht“. Ein sanftes Ziehen steuert Bewegungsabläufe. Für einfachere Wegstrecken stellt der dünne Blindenstock quasi als „lange Leine“ die Verbindung her. Und dann erleben die Begleiter verkehrte Welt: „Lauf Du drauf zu, ich halt mich an Dir fest“, sagt der sehende Wolfgang zu Max, der mit strammem Schritt vorausseilt.

Nur drei Stunden sind für die ersten 900 Höhenmeter notwendig. Exakt die Zeit, die auf den amtlichen Wegeschildern ausgewiesen ist. Die Begleiter staunen. Der blinde Michael Scharch aus Heilbronn, der mit seiner sehbehinderten Frau Dorothee dabei ist: „Der Aufstieg war schön und angenehm.“ Die Sonne macht mit.

Nach der kräftigenden Jause an der Verbella-Alpe mit Wurst und hier gerührtem Käse geht es gestärkt entlang vom Verbella-Bach auf die nächsten 400 Höhenmeter. Weiße Flächen auf beiden Seiten des Weges deuten darauf hin, dass in dieser Höhe zwei Tage vor Beginn der Wanderung noch fünfzig Zentimeter Schnee lagen. Die Sonne hat ihn wenigstens auf dem Weg wegtauen lassen. Die Hütte selbst liegt noch in einem weißen Schneefeld. Schon wieder eine neue Welt für die Blinden: Treppen, Türen, Möbel stehen anders als daheim.

Ein schmackhaftes dreigängiges Abendessen mit Heilbronner Wein und Eppinger Palmbräu-Bier im gemütlichen Ludwig-Link-Zimmer der Neuen Heilbronner Hütte leitet über zum unterhaltsamen Hüttenabend mit Musik und Humor von

Paul aus Mathon. Es wird getanzt.

Und spät am Abend spielen Paul und sein neuer blinder Freund Max, für den Hüttenwirt Fredi Immler hoch droben ein Akkordeon findet, flotte Duette.

Bei einer Wanderung in der Bergwelt des Verwallgebietes sollen am dritten Tag neue Grenzen erprobt werden. Es geht über die erste Etappe des Friedrichshafener Weges noch einmal über 250 Höhenmeter aufwärts in die Hochebene. Hier ist alles drin: Steigungen, schmale Wege, Geröll, Schnee, Wasser, Gefälle. Volle Konzentration ist verlangt. Schneefelder sind eine zusätzliche Erschwernis. Es ist oft matschig, rutschig. Umsichtig wird Schritt für Schritt gemacht. Alle passen hochkonzentriert auf. Die Wanderer, die Mitwanderer; Führungshund Benny ist in seinem Element. Er hilft seinem Herrn, selbstständig zu bleiben. Benny ist ein Golden Retriever – einer dieser sympathischen Hunderasse, die sich als zuverlässiger Partner in vielen Lebenslagen bewährt hat.

Benny hat kaum Augen für die Schönheiten der Natur. Sein Interesse gilt seinem Herrn. Das Führungsgeschirr ist die wichtigste Verbindung zwischen ihm und Wolfgang Heiler: „Wir sprechen miteinander über das Geschirr.“ Benny testet mit den Pfoten den steinigen Untergrund, zieht nach links, nach rechts, schiebt Wolfgang Heiler auf den optimalen Weg. Er zieht nach oben. Heiler spürt am Neigungswinkel des Geschirrs, wie hoch er den Wanderstiefel setzen muss. Der Hund muss gegen sein Naturell arbeiten. Er weiß: Sein Herr kann nicht solch große Sprünge machen wie er. Also nimmt er sich zusammen, zeigt Hindernisse zuverlässig an.

Dorothee Scharch hat eine besondere  
*(Fortsetzung auf Seite 8)*



Die Wanderkugeln sind eine gute Verbindung (Michael und Dorothee)





Das Geschirr ist die wichtige Verbindung zwischen Herr und Hund.



(Fortsetzung von Seite 7)

Schwierigkeit: „Wir Restseher versuchen, das, was rauszuholen ist, über den Sehrest zu machen.“ Aber sie sieht den Wegeverlauf nicht. Ihre Vornamensschwester Dorothee Spohrer aus Beilstein blickt gezielt nach unten. Sie muss sich total darauf konzentrieren, wo sie ihre Füße hinsetzt. Vor dem Abstieg hat sie ehrlich „Bammel“. Der Weg nach unten ist noch schwieriger. Mit dem Stock an der Hand geht alles gut.

Aufregend ist diese Bergwanderung auch für die Begleiter. Trifft der blinde Wanderer den nächsten Stein, findet er den sicheren Tritt? Michael Sarch beruhigt Volker Nowacki und Karl Heiß auf seine Art: „Ich werde irgendwo hintreten, wo Ihr nicht hintreten würdet. Sagt nichts, wenn es nicht wirklich gefährlich wird.“ Sein persönliches Fazit: „Der Weg war einen Versuch wert und leistbar.“ Dorothee Sarch am Abend: „Heute war es für mich sehr angenehm, dass ich nicht alleine die Führerin war.“ Ihr Mann ergänzt ganz nüchtern: „Auf dem trockenen Weg hätte ich mich auch eingewöhnen müssen.“ Beim Hüttenabend spielt Max auf dem Akkordeon „Wenn der Frühling kommt ...“.

Abstieg von der Neuen Heilbronner Hütte vorbei an der Verbella-Alpe Richtung Kops-Stausee. Von dort geht es mit dem Bus zum Silvretta-Stausee auf der Bieler Höhe. Eine halbstündige entspannende Boots-Rundfahrt in reiner Luft und vorbei an rauschenden Bergbächen bringt ein zusätzliches Gefühl. Noch 30 Kehren der Silvretta-Hochalpenstraße und das Tal hat die Wandergruppe wieder.

Wolfgang Heiler zieht Bilanz. „Laufen können wir daheim auf Wegen, die wir

kennen, alle. Wir können aber nicht wegrennen. Wir können uns oft nicht auspowern. Die Orientierung zwingt uns zum vorsichtigen Gehen.“ Deshalb war es für ihn „ein Genuss, diese Bergstrecken zu laufen und die Grenzen zu erleben – und das in dieser Höhe, in fremder und so malerischer Umgebung.“ Dort oben bewegt er sich leichter als in der Stadt mit ihren vielen akustischen Ablenkungen, mit höhengleichen Fußgängerzonen, in denen sich gleichzeitig Menschen, Räder, Busse bewegen. Wie „sieht“ er die Berge? Die Luft, die sich verändert, die Geräusche vom Wasser, von Vögeln, der Stein in der Hand, der Sonnenstand – sie „zeigen“ ihm Landschaft: „Der Wind sagt etwas aus über die Breite des Tales.“ Er „fühlt“ die Berge. Heiler hat aus seiner sehenden Zeit eine Vorstellung von Landschaft. Als Vorbereitung auf die Reise hat er sich die Landkarte samt Höhenlinien erklären lassen. Gipfelangaben und Ausdehnungen eines Tales in Kilometern formen zusammen mit Erinnerungsbildern seine Welt. Aus dem Hören wird sein Sehen. Er sieht, aber anders. „Wer sagt denn, dass das, was alle sehen, die Wirklichkeit ist?“ lautet die Philosophie des Ilfelders. Jeder macht sich sein eigenes Bild von der Erde. Wolfgang Heiler auch. Wie sieht die Bergwelt im Verwall aus? „Atemberaubend.“

Er weiß: „Jeder hat auf seine Art etwas mitnehmen können. Das wirkt nach.“ Für ihn ist es „nur noch ein Jahr“. Dann will er wieder auf die Heilbronner Hütte wandern.

Sein Sohn Markus (19) wird das Erlebte in ein Projekt für den Religionsunterricht münden lassen: „Man spürte diesen

Willen, Barrieren zu suchen und darüber zu gehen.“

*Gerhard Schwinghammer*

### Zitat

„Nutze die Barriere, klettere darüber, und du wirst ein neues Land entdecken.“

*Andy Holzer, blinder Extrembergsteiger*



Blindes Vertrauen in 2.500 Metern Höhe auf Geröll und Schnee



## DANK AN GÜNTHER ALTENHOFEN

Am 18.07 2009 trafen sich der alte und der neue Vorstand, Günther Altenhofen und zwei seiner langjährigen Helfer, Dieter Kraus und Burkhard Ohl zu einer Feierstunde auf der Wiesbadener Hütte. Günther hatte nach 30 Jahren sein Amt als Hüttenwart zur Verfügung gestellt und da er während der Mitgliederversammlung alpenvereinsdienstlich abwesend war, wurde er auf der Wiesbadener Hütte gebührend verabschiedet.



**Deutscher Alpenverein**  
**Sektion Wiesbaden**

## VON DRESDEN BIS NACH PARTENEN

**803 km – von der Treppe in Radebeul-Weintraube zur Europatreppe 4000 in Partenen oder von Radebeul-Weintraube (Dresden) nach Partenen**

In Radebeul-Weintraube bei Dresden wird alljährlich der Sächsische Mt. Everest Treppen-Marathon veranstaltet. In Partenen hingegen messen sich die TeilnehmerInnen jedes Jahr am längsten geraden Sportgerät, der Europatreppe 4000.

Das war der Anlass für Herbert Jürgen Hoffmann, von einer Treppe zur anderen zu wandern.

Am 12.07.2009 startete er in Radebeul-Weintraube und am 23.07.2009 ist er um 11:42 Uhr in Partenen angekommen. Herbert Jürgen Hoffmann wurde bei seiner Ankunft in Partenen am Ziel seines 803 km langen Erlebnisses durch Bgm. Martin Netzer herzlich empfangen. „Auf die Idee von Treppe zu Treppe laufen und das über 803 km ist gewaltig“,

drückt Bgm. Martin Netzer seinen Respekt aus und freut sich, dass Herbert Hoffmann gesund und frohen Mutes in Partenen angekommen ist.

In diesem Jahr wird Herbert Hoffmann nicht beim Treppencup mitlaufen, aber im nächsten Jahr wird er seinen Gutscheine einlösen und im Starterfeld vertreten sein.



### Das Raiffeisen Bank im Montafon Laufteam

1. Reihe: Thomas Geiger, Daniela Kasper, Ingo Nussbaumer  
2. Reihe: Hannes Schneider, Martina Stemer, Michael Wachter, Karolina Köstlinger  
3. Reihe: Johannes Gmeinder, Vst. Dir. Dipl. PBE Stefan Wachter

## BANK DER MONTAFONER BEWEISST SPORTGEIST

Perfekte Bedingungen für 220 Läufer bot der 8. Montafon-Raiffeisen-Halbmarathon am 19. Juli 2009, bestens organisiert vom SCM Vandans.

Die Raiffeisen Bank im Montafon war Hauptsponsor der Veranstaltung und stellte sogar ein kleines Laufteam zusammen. 10 Läuferinnen und Läufer unserer „Bank der Montafoner“ bewiesen Sportsgeist und hatten gleichzeitig viel Spaß. Gemeinsames Training sowie die Teilnahme an einem solchen Ereignis stärkt besonders auch den Zusammenhalt im

Unternehmen spürbar.

Ganz unter dem Motto „Just for fun – dabei sein ist alles“ ging es nicht um Geschwindigkeitsrekorde. Umso mehr freuen wir uns mit Martina Stemer zu ihrem 2. Platz und Hannes Schneider zu seinem 1. Platz in ihrer jeweiligen Altersklasse. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisen Bank im Montafon waren sich einig, dass sie im kommenden Jahr wieder mit dabei sind, wenn der Sport Club Montafon Vandans (SCM Vandans) einlädt.

## SPRECH- UND SPRACHSTÖRUNGEN

Auch in diesem Schuljahr (ab 14.10.2009) bietet Frau Ingrid Christoforou wieder unentgeltlich die Überprüfung, eventuell auch die Behandlung von Sprech- und Sprachstörungen für

Kinder von 3,5 Jahren bis zum Schuleintrittsalter an.

Termine können unter der Telefonnummer 05558 / 8106 vereinbart werden.

## PENSION MOTTABELLA ZU- UND UMBAU

Familie Sylvia und Andreas Tschanun haben durch einen sehr gelungenen Zu- und Umbau die Attraktivität der Pension Mottabella enorm gesteigert. Durch die gekonnte Zusammenführung des bisherigen Bestandes mit neuartiger Bauweise wurde das gesamte Gebäude aufgewertet. Gerade das abendliche Erscheinungsbild lädt zu einem Besuch des Hauses ein. Der Eingangsbereich ist sehr transparent und führt den Gast ins Herzstück des Hauses, dem Gastronomie- und Aufenthaltsbereich. Die mit hellem Holz ausgestattete Gaststube und der

erweiterte Terrassenbereich lassen keine Wünsche offen.

Wir wünschen den Besitzern und Gästen viel Freude und bedanken uns dafür, dass trotz Wirtschaftskrise investiert und mit heimischen Betrieben ein positiver Impuls gegeben wurde, immer erwartungsvoll nach vorne zu sehen. Ebenso bedankt sich die Gemeinde Gaschurn für die Mitwirkung der ganzen Familie Tschanun bei der Erstellung der Werbefilmaufnahmen von Gaschurn-Partenen.





## SAISONENDE IM MOUNTAIN BEACH

Am Sonntag, dem 13.09.2009 hat das Mountainbeach Bad seine Pforten für die heurige Badesaison geschlossen.

Die Beacheria bleibt, sofern das Wetter mitspielt, noch bis Sonntag, den 20.09.09 geöffnet.

### Die Öffnungszeiten

Ab 13.09. täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr, in der Woche danach ist die Beacheria noch täglich von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Wir möchten bereits jetzt die Gelegenheit nutzen, allen, die unsere Anlage

während dieses Sommers besucht haben, herzlich zu danken.

Wir glauben, dass wir mit unseren Bemühungen für eine bessere Qualität besonders im Gastrobereich auch Ihre Erwartungen erfüllen konnten.

Wir haben uns jedenfalls darüber gefreut, Sie bedienen und betreuen zu dürfen und freuen uns schon darauf, Sie auch in der nächsten Badesaison begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

Für das gesamte Mountainbeach - Team

Dr. Alois Gabriel, Geschäftsführer



## ABSCHLUSSKONZERT MUSIKSCHULE MUSIKUS



Das Abschlusskonzert der Musikschule Musikus, unter der Leitung von Carmen Kraft, fand heuer im Muntanella Stöbli bei den Wirtsleuten Otwin und Renate Netzer in St. Gallenkirch statt.

Ein gelungener Abend, zu dem die Musikschüler tatkräftig ihren Beitrag leisteten.

Voller Stolz präsentierten die rund 20 Schüler das Gelernte auf den Instrumenten Gitarre, Blockflöte, Okarina und der Steir. Harmonika.

Dem Beifall nach zu schließen, waren die zahlreichen Besucher und Zuhörer von den vorgetragenen Liedern und Weisen begeistert. Ein Dank gilt dem Muntanella Stöbli Team für die tolle Bewirtung, denn jedes Kind wurde danach auf ein Wiener Schnitzel eingeladen.

Wir wünschen allen Musikschülern einen tollen Sommer und viel Freude mit der Musik!

Carmen Kraft und Sabine Fitsch



## BETRIEBSAUSFLUG DER GEMEINDE GASCHURN

Beim diesjährigen Betriebsausflug ging es ins Appenzellerland. Zuerst durften wir auf dem 2500 Meter hohen Säntisgipfel einen traumhaften Panorama-Rundblick genießen.

Anschließend wurden wir vom Gemeindevorstand Stefan Frischknecht der Gemeinde Urnäsch begrüßt. Die Gemeinde Urnäsch wurde - wie unsere Gemeinde - beim Europäischen Dorferneuerungspreis 2008 für ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität für ihr Projekt „Feriendorf Urnäsch AG“ ausgezeichnet. Von Herrn Frischknecht erhielten wir eine Führung durch das Feriendorf ([www.feriendorf-urnaesch.ch](http://www.feriendorf-urnaesch.ch)), wo er uns die Leitlinie (ins Projekt eingebundene „Aktivbauernhöfe“, innovative, biologische Milchverwertung, naturnahe Forstwirtschaft, Energiegewinnung aus Biomasse,...) des Feriendorfes näherbrachte.

Zu Mittag wurden wir von einer Gastfamilie der Appenzeller Erlebnisbauernhöfe ([www.appenzeller-](http://www.appenzeller-erlebnisbauernhof.ch)

[erlebnisbauernhof.ch](http://www.appenzeller-erlebnisbauernhof.ch)) mit typischen Appenzeller Spezialitäten verköstigt. Die „IG Appenzeller Erlebnisbauernhöfe“ sind ganz unterschiedliche Bauernhöfe, welche sich 2007 zu einer Kooperation unter dem Motto "gemeinsam sind wir stark" zusammengeschlossen haben, und den Tourismus mit einer vielfältigen Palette von Erlebnissen und Schlemmereien bereichert.

Am Nachmittag ging es wieder zurück ins Ländle. In Bregenz durften wir auf Einladung von Landesstatthalter Mag. Markus Wallner und Direktor Yilmaz Dziewior die aktuelle Ausstellung im „Kunsthaus Bregenz“ besuchen.

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich bei der Gemeinde Urnäsch, bei der Familie Mettler vom Haldenhof und bei Herrn Landesstatthalter Mag. Markus Wallner und Herrn Direktor Yilmaz Dziewior für den schönen Tag. Ein Dank auch an die mbs Bus GmbH, besonders an Herrn Ludwig Wachter für die angenehme Fahrt.





## TANZKURS FÜR ANFÄNGER

Die Landjugend Innermontafon veranstaltet von Oktober bis November 2009 einen Tanzkurs für Anfänger.

Dieser wird von einer Tanzschule in der Hauptschule Innermontafon in Gortipohl durchgeführt.

Der Kurs umfasst ca. 5 Lektionen / Abende.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Mike Weber, Tel. 0664/537 40 50



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

ROTKREUZ-ABTEILUNG BLUDENZ - ST. GALLENKIRCH - SONNTAG

Sammeln Sie bitte:

Damen-, Herren-, Kinderbekleidung, Tisch-, Bett-, Haushalts- und Unterwäsche, Wolldecken, Bettfedern im Inlett, Schuhe (Paarweise gebunden), in sauberem Zustand.

Bitte spenden Sie nicht:

Altpapier, Schneiderabfälle, Matratzen, Teppiche, Industrieabfälle

## ALTKLEIDER SAMMLUNG

### 3. OKTOBER 2009

### AB 07:00 UHR

Deponieren Sie Ihre Kleiderspende im Altkleidersammelsack, im großen Nylon-sack oder einer sauberen Schachtel zeitgerecht und gut sichtbar an der Straße.

Altkleider-Sammelsäcke werden per Post an jeden Haushalt versandt!

Vielen Dank für Ihre Spende!

## ÖFFNUNGSZEITEN JIGSAW

Mit Beginn der Schulzeit wird der Jugendraum an den Wochenenden, jeweils am

Freitag von 18.00 bis 22.00 Uhr

Samstag von 17.00 bis 22.00 Uhr

geöffnet sein. Unserem Motto getreu "von den Jugendlichen, für die Jugendlichen" freuen wir uns auf euren Besuch.

Euer JIGSAW TEAM

Corinna, Madlen, Anna, Jaqueline, Julia, Rebecca, Rachel, Sabi, Tamara, Lisa



## FLAMENCO-TANZKURS FÜR ANFÄNGER

Beginn: 24 September 2009

von 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr

12 Abende

im Tanzstudio Walser

in Schruns, Räterweg 2

Anmeldung:

Irmgard Hammerer

Tel.: 05556/77422

oder 05556/76320



# PENSIONISTEN ORTSGRUPPE GASCHURN

WIR BEWEGEN UND GESTALTEN GEMEINSAM UNABHÄNGIG UND KONFESSIONSLOS

***BEI UNS SIND ALLE RECHT  
HERZLICH WILKOMMEN!***

Nach langen Sondierungen sowie zähen Verhandlungen ist es gelungen, wieder einen schönen Herbsturlaub zu organisieren!

## Termin:

**Sonntag, 4. Oktober 2009 bis  
Freitag, 9. Oktober 2009**

Diesmal fahren wir nach Bad Leonfelden. Dort erwartet uns eine imposante und wunderschöne Landschaft im Dreiländereck Oberösterreich–Bayern–Tschechien mit vielen Ausflugsangeboten und Sehenswürdigkeiten.

Selbstverständlich werden unsere Halbtags- sowie Tagesausflüge wie immer vor Ort entschieden und Ludwig wird mit uns in gewohnter Manier die ausgesuchten Ziele anfahren.

Teilnahmepflicht an den Ausflugsfahrten sowie bei Freizeitprogrammen besteht keine und es ist jedem selbst überlassen, wie und wo er diesen Urlaub gestaltet.

Logieren werden wir im \*\*\*\*Falkensteiner Hotel & Spa Bad Leonfelden zu Pauschalpreisen.

EUR 400,00 pro Person  
im Standart Doppelzimmer  
EUR 400,00 pro Person  
im Standart Einzelnutzung

Bei 40 Anmeldungen gibt es eine Preisreduzierung von EUR 20,00 pro Person!



## Inklusivleistungen:

- 5 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstückbuffet;
- 4-Gang Abendessen (Menü oder Buffet);
- Freie Benützung des Spa Wellness-Bereiches mit über 2.000 m<sup>2</sup>;
- Bademantel mit Badetasche inkl. Badetuch leihweise;
- Wer Lust hat, kann beim abwechslungsreichen Sport- und Aktivprogramm mitmachen (Out- und Indoor);
- Mit dem MBS-Bus von Gaschurn nach Leonfelden und retour sowie alle Ausflugsfahrten vor Ort inkl. Storno-Reiseversicherung;

In der Annahme, eure Urlaubsstimmung geweckt zu haben, ist jede und jeder herzlich eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Egal ob Mitglieder oder Nichtmitglieder unseres Vereins.

Anmeldungen beim Obmann oder bei unseren Gebietsbetreuerinnen.

Im Sinne gemeinsam schöne Stunden und Tage in geselliger Runde zu erleben, freuen wir uns auf eine große Teilnehmerzahl.

Euer Reisebegleiter Kurt Barbisch

*Obere Gosta 185a  
6793 Gaschurn*

*Tel.: 0664 / 76 66 518*

*Email: kurt.barbisch@a1.net*



## HOCHMONTAFON TOURISMUS INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Partner im Tourismus!

Am

**Dienstag, dem 29. September 2009  
um 19.30 Uhr**

laden wir Sie sehr herzlich zu einer Informationsveranstaltung im Vallülsaal in Partenen ein.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir über unsere Ziele sowie unsere Arbeit berichten, zudem lernen Sie ihre Ansprechpartner kennen.

### Vorläufige Tagesordnung:

1. Hochmontafon Tourismus  
Aufgaben, Ziel
2. Das Team - wer ist wofür verantwortlich?
3. Aktuelle Entwicklungen am Markt
4. Allfälliges und Diskussion

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, den 24. September unter der email [info@stgallenkirch.at](mailto:info@stgallenkirch.at).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben

mit herzlichen Grüßen

Bertram Pobatschnig und das  
Team Hochmontafon Tourismus



## HERBSTPROGRAMM

### September

**Kreativkurs „Basteln eines Engels aus Schwemmholz mit Metallflügel“**  
mit Frau Reinhilde Wolfgang

Aufgrund der großen Nachfrage findet dieser Kurs nochmals statt. Ein ausgesuchtes Schwemmholzstück bildet den Körper des Engels. Jeder Engel ist ein Unikat.

### Termin:

Sammeltag am Samstag, 19. September um 14:00 Uhr in Hard

Kursnachmittag:

Montag, 21. September um 14:00 Uhr im  
Arzthaus

Beitrag: Mitglieder € 25,00, Nichtmitglieder € 28,00 (ohne Material)  
Anmeldung bei Regina, Tel. 8196 bis 17. September

### **Yoga**

mit Frau Irmgard Neyer

### Termin:

Freitag, 25. September um 17:00 Uhr (10 Nachmittage)

Ort: Schulsaal Gaschurn

Beitrag: Mitglieder € 100,00, Nichtmitglieder € 110,00

Anmeldung bei Natalie, Tel. 8204 bis 16. September

(Fortsetzung auf Seite 17)

**Fit in den Winter**

mit der Physiotherapeutin Babsi Hoffmann

Wir trainieren den ganzen Körper mit Schwerpunkt Bauch – Beine – Po, Rückenschule und Beckenboden

Termin:

Dienstag, 29. September um 19:00 Uhr (8 Abende)

Beitrag: Mitglieder € 40,00, Nichtmitglieder € 48,00

Keine Anmeldung erforderlich!

Oktober**Museumsbesuch**

im Tourismuseum Gaschurn  
mit Herrn Dr. Andreas Rudigier

Wir werden viel Wissenswertes erfahren und uns später mit einer guten „Gerstensuppe“ stärken.

Wir freuen uns alle auf einen „gmütlichen Hock“.

Termin:

Mittwoch, 14. Oktober um 18:30 Uhr  
Anmeldung nicht erforderlich!

**Grabgestaltung der besonderen Art**

mit Frau Reinhilde Wolfgang

Auf Allerheiligen werden wir mit verschiedenem Grün, Moos, Steinen, Früchten, Wurzeln, Rinden und Frischblumen besonderen Grabschmuck kreieren. Alle Gestaltungsformen sind möglich: Kugeln, Herzen, Kreuze, Kränze und Schalen. Mitzubringen sind: Schere, Draht, div. Formen und Material

Termin:

Dienstag, 27. Oktober um 14:00 Uhr im  
Arzthaus

Beitrag: Mitglieder € 23,00, Nichtmitglieder € 28,00 (excl. Material)

Anmeldung bei Regina, Tel 8196 bis 22. Oktober

November**Okarinakurs**

mit Frau Carmen Kraft

Für unseren musikalischen Talente haben wir einen Okarinakurs organisiert. Der Okarinabauer hat für uns 10 Stück gebrannt, die man erwerben kann. Preis: € 72,00

Termin:

Montag- und Donnerstagvormittag (Einheit 90 Min.), gestartet wird am 9. November um 09:00 Uhr bei Carmen Kraft in St. Gallenkirch

Beitrag: Mitglieder € 82,00, Nichtmitglieder € 85,00

Anmeldung bei Carmen: 0664/1337161

**Adventfahrt nach Stuttgart**

Wir laden euch zu einem schönen Bummel in der Vorweihnachtszeit nach Stuttgart ein.

Termin:

28. November um 05:30 Uhr ab Bludenz  
Beitrag: für alle € 38,00

Anmeldung bei Helene, Tel. 8178 bis 30. September

Informationen:

Wir bitten die Gebühren für die Kurse im Voraus bei unserer Kassiererin Sonja im Eduscho-Lädili zu bezahlen.

## HERBSTGENUSSWOCHEN 2009

bewusstmontafon 

vom 24. September bis 4. Oktober 2009

Bereits zum vierten Mal finden vom 24. September bis zum 4. Oktober die Montafoner Herbstgenusswochen statt. Zwei Wochen lang laden Mitgliederbetriebe des Vereins bewusstmontafon zu genussvollen Gerichten mit regionalen Produkten ein.

Aus heimischen Erzeugnissen kreieren die Köchinnen und Köche Köstlichkeiten für die kulinarische Erfahrung der besonderen Art. Mit 26 Mitgliederbetrieben im Verein bewusstmontafon vertreten, zeigen Hotellerie und Gastronomie ihr regionales Profil. Für sie ist die Unterstützung und Zusammenarbeit mit heimischen Lieferanten bereits zur Selbstverständlichkeit geworden.

Seit der Vereinsneugründung wächst die Zahl der Partner ständig. bewusstmontafon entwickelt sich zum Innovationszentrum regionaler Genüsse. Neben den Milchkalbgenusswochen im Jänner und den Sura Kees Genusswochen im Juli zeigen die Herbstgenusswochen die rege Tätigkeit des Vereins im Team Kultur und Kulinarium.



### Mitgliederbetriebe in den Herbstgenusswochen 2009

Silvretta Haus - Bielerhöhe  
Dorfgasthof Partenerhof - Partenen  
Vital-Zentrum Felbermayer – Gaschurn  
Hotel Mardusa – Gaschurn  
Hotel Verwall - Gaschurn  
Pension Vallüla – St. Gallenkirch  
Cafe - Restaurant Muntanella Stöbli – St. Gallenkirch  
Hotel Zamangspitze – St. Gallenkirch  
Familienhotel Mateera – Gargellen  
Hotel Zimba – Schruns

Cafe - Konditorei Frederick – Schruns  
Hotel Löwen - Schruns  
Gasthaus Kropfen – Schruns  
Gasthaus Hochjochstöbli – Schruns  
Panoramagasthof Kristberg - Silbertal  
Hotel Montafoner Hof – Tschagguns  
Gasthof Löwen – Tschagguns  
Cafe Alti Gme - Tschagguns  
Haus Matschwitz – Tschagguns  
Restaurant Zwickmühle - Vandans

### **Bura Tag und Montafoner Sura Kees Prämierung in Schruns (3. Oktober 2009)**

Am 3. Oktober finden die Herbstgenusswochen ihren Höhepunkt beim Bura Tag und der Sura Kees Prämierung auf und um den Kirchplatz in Schruns. Organisiert und veranstaltet wird dieser Tag vom Verein bewusstmontafon gemeinsam mit dem Viehzuchtverein sowie der WIGE Schruns/Tschagguns. Das Montafoner Leitprodukt, gleichzeitig zertifiziertes Genussregionsprodukt und neuerdings auch Arche Produkt (Slow Food), der Sura Kees, wird von einer Fach- und einer Publikumsjury bewertet. Mit Spannung erwartet werden die diesjährig prämierten Alpen. Gleichzeitig finden die Viehprämierung und der Herbstmarkt statt. Bewusstmontafon setzt damit ein starkes Zeichen für Genuss und Land- bzw. Alpwirtschaft im Montafon.

### **Genusskistle, Bäuerinnenbuffet und regionale Produkte**

Die Genusskistle von bewusst montafon sind im Herbst wieder neu gefüllt mit regionalen Produkten der Mitglieder! Bei größeren Bestellmengen werden den Unternehmen im Tal spezielle Weihnachtseditionen des Genusskistles als

*(Fortsetzung auf Seite 19)*

Weihnachtsgeschenke für Kunden und Mitarbeiter angeboten.

#### Kontakt zum Genusskistle

Marianne Maier

Tel.: 05556 77005 (am Nachmittag)

Das Bäuerinnenbuffet ist auch im Rahmen der Montafoner Herbstgenusswochen mit ihren regionalen Köstlichkeiten buchbar. Ein schlagkräftiges Team von Mitgliedern unseres Vereins bietet den perfekten kulinarischen Rahmen für besondere Anlässe.

#### Die Bäuerinnen verwöhnen Sie mit

- Dinkelbrot (hausgemacht)
- Weizenmischbrot (hausgemacht)
- Sura Kees - Terrine (Petra)
- Käseroulade dunkel und hell (Petra, Christine)
- Aufstriche: Kräuteraufstrich, Liptauer mit Paprika, Surakeesaufstrich, Curry-Aufstrich
- Speck, Mostbröckle
- Sura Kees
- Bergkäse
- Räucherforellenterrine

- Bärlauchterrine
- Gemüseterrine
- Schinkenschiffle
- Pilzsäckle
- gefüllte Brandteigkrapfen
- Blätterteigschnecke pikant und süß
- Nussgipfele

#### Bestellung und Information zum Bäuerinnenbuffet

Christine Ganahl

Tel.: 0664 / 73808073

Wer einzelne regionale Produkte aus dem Montafon sucht, dem bietet die Homepage von bewusst montafon beste Möglichkeiten. Auf dem virtuellen Marktplatz erhält der Besucher einen perfekten Überblick über aktuelle Angebote von Mitgliedern. Auch können Produktsuchen über den Marktplatz gestartet werden.

Infos und Details zum Verein, seinen Initiativen und Produkten der Mitglieder unter [www.bewusstmontafon.at](http://www.bewusstmontafon.at)



## GRÜN MüLL

Auch dieses Jahr wird im ganzen Gemeindegebiet eine Grünmüll-Sammlung durchgeführt. Die Abfuhr erfolgt wieder durch die Firma Branner.

Der Grünmüll ist, wie folgt, gut sichtbar an der Straße zu deponieren.

- Mit Schnüren zu handlichen Paketen gebündelt.
- Kleines (loses) Material muss nach Möglichkeit in Papiersäcken bereit gestellt sein.

Termin in Gaschurn & Partenen:

**Montag, 12. Oktober 2009**

**(muss spätestens um 08:00 Uhr morgens bereit gestellt sein)**



## BECKENBODENTRAINING

Der Beckenboden ist DIE zentrale Muskulatur in unserem Körper, er ist wichtig als Stütze unserer inneren Organe, verschließt Darmausgang und Harnröhre, arbeitet mit dem Zwerchfell (Atmung) zusammen und ist wichtig für unsere Rumpfstabilität (Bauch- und Rückenmuskulatur).

Dieses Training ist für alle jene, die Inkontinenz vorbeugen bzw. wieder kontinent werden wollen, Rückenprobleme vermeiden bzw. leichte Probleme wieder in Griff bekommen möchten, als Rückbildungsgymnastik und zur Verbesserung der Körperwahrnehmung.

Leitung: Physiotherapeutin Hoffmann Babsi

Termine:

Donnerstag von **09:50 Uhr– 10:40 Uhr**

September: **24.**

Oktober: **01., 08., 22., 29.**

November: **05., 12.**

Ort:

Pfarrsaal Gantschier im Untergeschoss

Mitzubringen:

bequeme Kleidung, warme Socken, Turnmatte, event. Decke

Beitrag: € 32,-

Kursnr: 7008

Anmeldung: VHS Bludenz, Tel 05552/65205, E-Mail [info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at)

Auf Euer Kommen freut sich

**Babsi Hoffmann**



---

## FIT MIT SPASS UND KÖPFCHEN

... bedeutet Training für den ganzen Körper mit Schwerpunkt Bauch - Bein – Po, Rückenschule, Kräftigung der Rumpf- und Schultergürtelmuskulatur.

Leitung:

Physiotherapeutin Hoffmann Babsi in Zusammenarbeit mit der Frauenbewegung Gaschurn – Partenen

Wann: Dienstag **19.00 bis 20.00 Uhr**

September: **29.**

Oktober: **06., 13., 20.**

November: **03., 10., 17., 24.**

Wo:

Turnsaal der Volksschule Gaschurn

*(Fortsetzung auf Seite 21)*



Wer:

jede/r, die/der an seiner Verbesserung der körperlichen Fitness interessiert ist, dabei hilfreiche Tipps für den Alltag mitnehmen will

Durchführung:

Erwärmung mit Koordinations- und Gleichgewichtstraining, etwas Aerobic und Ausdauertraining

Hauptteil mit Bauch - Bein – Po, Rücken-training, Kräftigung der Schulter- und Armmuskulatur, gruppendedynamische Spiele

Schluss teil mit Spielen, Dehnen, Entspannung

Kosten:

Mitglieder Frau-

enbund: 8 mal 40,- €, 4 mal 24,- €

Nicht – Mitglieder: 8 mal 48,- €, 4 mal 28,- €

Anmeldung und Info: [babsihoffmann@gmx.at](mailto:babsihoffmann@gmx.at) oder [baleisa@aon.at](mailto:baleisa@aon.at), Tel. Babsi 0699/17701006

Auf Euer Kommen freut sich

*Hoffmann Babsi und die Frauenbewegung Gaschurn - Partenen*

## PATROZINIUM 2009

### Samstag, 26. September

14:00 Uhr – Markteröffnung durch die **BMK Vals-St. Jodok am Brenner**, anschl. Marktgeschehen rund um den Kirchplatz bis ca. 18:00 Uhr

Im Festzelt:

14:30 Uhr – **Jugendkapelle der Bürgermusik**

15:30 Uhr – **BMK Vals-St. Jodok am Brenner**

17:00 Uhr – **Trachtengruppe Partenen**

18:30 Uhr – **Harmoniemusik Vandans**

20:00 Uhr – Die **Rubachtaler** spielen auf!

### Sonntag, 27. September

10:00 Uhr

Festgottesdienst mit Pfarrer Joe Egle und der Singgemeinschaft Gaschurn-Partenen

- anschließend Patroziniums-Frühschoppen mit den **Rubachtalern** am Kirchplatz.

Wir freuen uns auf Euern Besuch

**Pfarrer Joe Egle**

und die

**Bürgermusik Gaschurn-Partenen**



## TRAININGS-SZENE

Beim Montafon Silvretta (Wo)man am 25. Juli 2009 bzw. Montafon MTB-Marathon M<sup>3</sup> am 1. August 2009 wurde die neue interaktive Trainings-Plattform [www.trainingsSZENE.at](http://www.trainingsSZENE.at) erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Zahlreiche Top-Athleten nutzen die Chance und analysieren die Aufzeichnungen ihres persönlichen Rennverlaufs unter <http://rennen.trainingszene.at/>.

Die Plattform wurde federführend von Montafon Tourismus mit GPS FOX und den Orten umgesetzt und vom Land Vorarlberg als innovatives Projekt gefördert – so Arno Fricke, Geschäftsführer Montafon Tourismus GmbH. Die Plattform [www.trainingsSZENE](http://www.trainingsSZENE.at) unterstützt im Internet die sportlich – aktive – familiäre Positionierung der AlpenSZENE Montafon.



### Einfach testen und ein neues Erlebnis erfahren

Ab sofort kann diese virtuelle Plattform für sportliche Aktivitäten auf den beschriebenen Lauf-/Nordic-Walking- sowie Eventstrecken verwendet werden. Dabei findet man schnell und einfach zu den gewünschten Lauf-/Nordic-Walking Routen sowie Bikestrecken. Die innovative interaktive Karte ermöglicht einfache Orientierung und die Suche nach passenden Strecken. GPS-Daten geben die genaue Position an.

Wird beispielsweise eine passende Tour auf [www.trainingsSZENE.at](http://www.trainingsSZENE.at) gefunden, so bekommt man in der Detailansicht neben Beschreibung und Fotos gleich noch das Höhenprofil dargestellt. Um dann die Information auch vor Ort zu haben, entwickelten die Erfinder der Software GPS FOX den Activity Guide. Ein handliches A5 Heftchen zum Ausdrucken, Falten und Mitnehmen.

Und natürlich kann der User die passen-

den GPS-Daten zur Tour auch gleich auf sein GPS-Gerät laden.

Der User holt sich auf [www.trainingsSZENE.at](http://www.trainingsSZENE.at) Tipps und Tricks und kann jederzeit die M1 MTB Strecke oder den Treppencup nachfahren bzw. -laufen. Die Trainings- und Dokumentationsfunktionen sind umfassend und informativ.

### Als Walker, Läufer oder Biker kein GPS-Gerät, was tun?

Kein Problem, in den Tourismusbüros Schruns, Tschagguns, St. Gallenkirch, Gortipohl, Gaschurn, Gargellen und Partenen kann gegen Kautionskosten ein Gerät ausgeliehen werden. Weitere Informationen gibt es in den Tourismusbüros oder in den Supportunterlagen auf der Plattform.

### Events auf [www.trainingsSZENE.at](http://www.trainingsSZENE.at)

Mit innovativen Wettbewerben bietet Montafon Tourismus Gästen und Einheimischen das ganze Jahr über interessante Herausforderungen.

Unter [www.trainingsSZENE.at](http://www.trainingsSZENE.at) kann man die Ergebnisse der erstmals durchgeführten GPS-Wertung und Aufzeichnung im Rahmen des Montafon Silvretta (Wo)man 2009 und Montafon MTB-Marathon M<sup>3</sup> 2009 ansehen. Spannende Duelle verfolgen und die Möglichkeit, sich selbst in die permanente Ergebnisliste einzutragen, schaffen für den User einen attraktiven Mehrwert.

### Montafoner Laufcup 2009

Ab sofort sind 6 Laufstrecken auf [www.trainingsSZENE.at](http://www.trainingsSZENE.at) frei gegeben für den Wettbewerb zur Montafoner

Laufkönigin 2009 bzw. zum Montafoner Laufkönig 2009.

Dabei können Gäste wie Einheimische bis 15. November ihre gelaufenen Kilometer auf [www.trainingsSZENE.at](http://www.trainingsSZENE.at) durch Aufzeichnung mit einem GPS-Datenlogger speichern. Wer bis zum 15. November auf den ausgewiesenen Strecken die meisten Kilometer gelaufen ist, wird zur Montafoner Laufkönigin 2009 bzw. zum Montafoner Laufkönig 2009 gekürt und gewinnt eine **Saisonkarte Montafon – Winter 2009/2010 !!!**

Jeder ist eingeladen, dieses interessante Tool im Montafon zu testen! Die gesamte Saison kann man die sportliche M1 Strecke nachfahren bzw. die Treppe 4000 laufen, mit einem GPS-fähigen Gerät (z.B. GPS-Datenlogger, GPS-Outdoorgerät, Nokia Handy mit Software Sportstracker,

Blackberry, PDA's mit GPS, ...) die Aktivität aufzeichnen, in die permanente Ergebnisliste und für den Vergleich eintragen.

GPS-Datenlogger gibt es kostenlos in den jeweiligen Tourismusbüros.

Viel Spaß beim Laufen und bei den weiteren Trainings auf den Event- sowie Lauf- und Nordic Walkingstrecken im **Montafon garantiert** [www.trainingsSZENE.at](http://www.trainingsSZENE.at).

Montafon Tourismus GmbH  
Gregor Kreuzer  
Montafonerstr. 21  
6780 Schruns  
+43 5556 722530  
[info@montafon.at](mailto:info@montafon.at)  
[www.montafon.at](http://www.montafon.at)  
[www.trainingsSZENE.at](http://www.trainingsSZENE.at)



## PORTOFINO

**...das neue Restaurant in Partenen!**

Silvrettastraße 69a, 6794 Partenen,  
Tel.: 0664 / 58 93 921 oder  
05558 / 42 051

Täglich servieren wir Ihnen ofenfrische Pizzen, knackige Salate, verschiedene Nudelspezialitäten und zahlreiche Fisch- und Fleischgerichte.

Öffnungszeiten:

10:30 Uhr bis 23:00 Uhr  
Kein Ruhetag!

Cilli und sein ganzes Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Zum Kennenlernen servieren wir Ihnen ein Glas Prosecco bis 30.09.2009 gratis.

Alle Speisen können Sie auch mitnehmen—auf Wunsch bringen wir Ihnen die Gerichte auch nach Hause. Bei Bestellung von mindestens 5 Gerichten erhalten Sie eine Flasche Wein gratis!

Mittagsmenü für Arbeiter von Montag bis Freitag um € 6,50



## FEUERBRANDSITUATION 2009



Nachdem die Infektionsgefahr in der Kernobstblüte in großen Teilen des Landes gering war, sind erwartungsgemäß wenige Blüteninfektionen aufgetreten. Inzwischen sind aber in vielen Gemeinden wieder stark befallene Bäume zu sehen, vor allem Birnenbäume, viele davon bereits im letzten Jahr befallen.

Wenn solche Bäume sehr stark befallen sind, müssen diese Bäume nach wie vor gerodet werden. Wie auch in den letzten Jahren wird es auch im Herbst die Möglichkeit geben, für gerodete Hochstämme einen vergünstigten Jungbaum einer robusteren Sorte zu beziehen. Die Ausschreibung erfolgt Anfang November.

---

## VERBRENNEN VON SCHLAGABRAUM



Wenn es ums Aufräumen im Wald geht, verstehen nicht alle dasselbe. Die Natur kennt keine Ordnung und kein Chaos in unserem Sinn, deshalb soll nach durchgeführter Holzernte überlegt werden, ob eine Schlagräumung sinnvoll und notwendig ist und ob Äste, Nadeln, Blätter und Restholz (Schlagabraum) unbedingt verbrannt werden müssen. Wenn Sie

sich nicht sicher sind, ob eine Schlagräumung aufgrund der standörtlichen Verhältnisse notwendig ist, können Sie sich zur fachlichen Beratung an den für Sie zuständigen Waldaufseher wenden.

Eine Liste der Waldaufseher finden Sie auf [www.vorarlberg.at/forstwesen](http://www.vorarlberg.at/forstwesen)

---

## ENTLASTUNGSPROGRAMM FÜR UNTERNEHMER/INNEN



Der Wirtschaftsbund hat bei der Steuerreform 2009 das größte Entlastungsprogramm der letzten Jahrzehnte durchgesetzt. Dadurch entstehen mehr Anreize zu Konsum und Investition.

- Entlastung für Unternehmerinnen und Unternehmer durch eine Senkung der Einkommenssteuer (rückwirkend mit 01.01.2009)

Die Ergebnisse im Detail:

- Entlastung für Unternehmerinnen und Unternehmer durch einen Gewinnfreibetrag, vergleichbar der Steuerbegünstigung für 13./14. Gehalt (ab 01.01.2010)

Wie Ihre Ersparnis konkret aussieht, können Sie mit dem neuen Wirtschaftsbund-Entlastungsrechner auf [www.wirtschaftsbund.at/entlastungsrechner](http://www.wirtschaftsbund.at/entlastungsrechner) einfach nachrechnen. Weitere Informationen gibt es auch unter [www.wirtschaftsbund-vbg.at](http://www.wirtschaftsbund-vbg.at).

## GEMEINDEBÜCHEREI

Jetzt kommen die langen Herbst- bzw. Winterabende, wo wieder gerne das eine oder andere Buch gelesen wird. Besuchen Sie unsere Gemeindebücherei. Öffnungszeiten:

Dieselben wie unser Tourismusbüro!

Sie haben aber auch die Möglichkeit auf unserer Homepage das Buch bereits zu Hause auszusuchen. Unter [www.gaschurn.at](http://www.gaschurn.at) „Startseite > Bildung & Kultur > Gemeindebücherei“ kommen Sie direkt auf den Bestand unserer Bücherei.



## LÄNDLICHES FORTBILDUNGSINSTITUT

### Bildungsprogramm 2009/10

Das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) Vorarlberg ist die Bildungseinrichtung der Landwirtschaftskammer Vorarlberg. Der diesjährige Bildungskatalog enthält interessante Seminare, Kurse, Lehrgänge usw. in den verschiedensten Bereichen. Alles zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten erfahren Sie unter [www.lfi.at](http://www.lfi.at) oder im Bildungskatalog 2009/10, der im Gemeindeamt aufliegt.



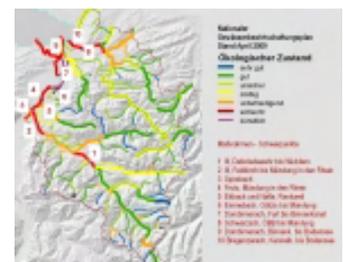
## GEWÄSSERBEWIRTSCHAFTUNGSPLAN

### Möglichkeit zur Stellungnahme bis 27. Oktober 2009

Auf Grundlage der Ist-Bestandsanalyse wurde der Zustand der Oberflächengewässer bestimmt. Das Ergebnis zeigt, dass sich mindestens 41% der Gewässerstrecken der Oberflächengewässer in Vorarlberg in einem sehr guten oder guten ökologischen Zustand befinden, bei 29% muss die Bewertung noch abgesichert werden. In den dicht besiedelten

Tallagen (Rheintal, Walgau, Bregenzerwald) sind 26% der Gewässerstrecken in keinem guten Zustand. Hier sollten Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Bis zum 27. Oktober 2009 sind Sie eingeladen, zum NGP unter [www.vorarlberg.at/wasserwirtschaft](http://www.vorarlberg.at/wasserwirtschaft) Stellung zu nehmen. Ihre Anregungen sollen helfen, den Entwurf zu überarbeiten.



## HEILBRONNER HÜTTE

### WEBCAM INSTALLIERT – BIKERWERKSTATT EINGERICHTET

Die Heilbronner Hütte kommt jetzt Heilbronn ganz nahe. Die neue Webcam ist aktiv. Sie ermöglicht einen aktuellen Blick auf die nördlich der Hütte gelegene Landschaft mit Scheidseen und dem Pateriol-Massiv. Hüttenwart Volker W. Lang hat die technischen Hindernisse beseitigt, die sich auf 2320 Metern Höhe ergeben. Damit können sich jetzt Wanderfreunde über [www.heilbronner-huette.de](http://www.heilbronner-huette.de) selbst einen Eindruck von der Umgebung der Hütte verschaffen. Nachdem der Probelauf erfolgreich war, ist geplant, eine Kamera auch in Süd-Richtung zu installieren. Damit kann dann auch die klassische Wanderstrecke zur Hütte live „besucht“ werden.



Die Perspektive der Webcam auf der Heilbronner Hütte



Bike-Garage bei der Heilbronner Hütte

Biker können jetzt auf der Heilbronner Hütte die neue Fahrrad-Werkstatt und die Fahrrad-Garage nutzen. Damit stärkt die Heilbronner Hütte ihre Position als „Drehkreuz“ im Verwall auch für die Mountainbike-Sportler. Sie sind schon länger auf 2320 Metern Höhe willkommen. Mit den Dusch-Einrichtungen und dem abgestimmten Speisenangebot unter anderem mit Biker-Müsli kann Hüttenwirt Fredi Immler bisher schon die Wünsche der Biker erfüllen. Mit der Werkstatt am Verbellner Winterjochl wird der Service jetzt noch einmal verbessert. Die Heilbronner Firma Bikemax sponsorte Werkzeug und Reparaturständer.

Für Wanderer und Biker lebt eine gute Tradition wieder auf: „Der Deutsche Alpenverein steht zu Palmbräu“, betont Sektionsvorsitzender Ingo Nicolay. Damit ist nach dem Besitzerwechsel das Bier aus dem Kraichgau auch auf 2320 Metern Höhe „wieder daheim“. Der neue Palmbräu-Besitzer Wolfgang Scheidtweiler freute sich über die Nachfrage der DAV-Sektion Heilbronn: „Wir finden es großartig, dass die Sektion dieses Bekenntnis zur regionalen Brauerei ablegt. Wir machen das natürlich weiter.“ Die erste Bierlieferung ist auf der Hütte angekommen. Die Partnerschaft mit den früheren Palmbräu-Besitzern hatte vor über fünf Jahren begonnen. Ingo Nicolay: „Diese Form der regionalen Identifikation des Hüttenwirts mit seiner Sektion kam hier wie dort gut an.“ Nach der Gründung der DAV-Bezirksgruppe Eppingen im Februar 2009 war zusätzlich klar: „Das kleine, hochalpine Refugium Heilbronner Hütte soll weiterhin fest in der Hand von Palmbräu bleiben.“

Die 1928 von der Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins eingeweihte Neue Heilbronner Hütte liegt zwischen Gaschurn und Galtür auf 2320 Meter Höhe inmitten der eindrucksvollen alpinen Berglandschaft des Verwallgebirges nördlich vom Silvrettasee. Sie ist bewirtschaftet und ein ideales „Drehkreuz“ für Bergwanderer und Mountainbiker. In 2 ½ Stunden ist sie vom nächstgelegenen Parkplatz am Zeinisjoch (Bushaltestelle) zu erreichen. Je nach Wetterlage ist sie bis Anfang Oktober geöffnet.

## NEUE/R MITARBEITER/IN GESUCHT

Die Hochmontafon Tourismus GmbH sucht ab 15. November 2009 eine/n

**Mitarbeiter/in**  
für  
**Information und Gästeservice**  
**50% Stelle**

Sie sind freundlich, kommunikativ, belastbar und flexibel. Zudem bringen Sie Erfahrung im Dienstleistungsbereich, bevorzugt im Tourismus GmbH, mit. MS-Office sowie moderne Kommunikationsmittel sind für Sie kein Fremdwort, in Englisch können Sie sich ausdrücken.

Ihr vorrangiger Arbeitsort ist die Hochmontafon Information in Gargellen, fallweise ist ein Einsatz in einem anderen Ort im Hochmontafon möglich. Sie sind bereit, auch an Wochenenden Dienst zu machen.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in einem motivierten Team. Die Stelle ist vorerst bis 14. April 2010 befristet. Bei Interesse bitten wir um kurze, schriftlich Bewerbung an: Hochmontafon Tourismus GmbH, Dorfstr. 2, 6793 Gaschurn oder  
e-mail: [bertram@stgallenkirch.at](mailto:bertram@stgallenkirch.at)

---

## NEUE MITARBEITERIN FÜR HOCHMONTAFON TOURISMUS

**Anne Riedler beginnt am 1. Oktober**

Anne Riedler, 24 Jahre alt, wird ab 1. Oktober das Führungsteam der Hochmontafon Tourismus GmbH verstärken. Sie hat an der Universität Mannheim Medien- und Kommunikationswissenschaft studiert und ihr Studium mit einem Bakkalaurea Artium (B.A.) sehr erfolgreich abgeschlossen.

Berufliche Erfahrungen konnte sie in Oberstdorf sammeln, wo sie zweieinhalb Jahre im Bereich Unternehmenskommunikation für Tourismus und Sport tätig war. Seit Jänner 2008 in leitender Funktion. Im Bereich Sport konnte sie erste Er-

fahrungen, auch bei Großveranstaltungen sammeln.

Anne Riedler wird in der Hochmontafon Tourismus für die Bereiche Kommunikation und Veranstaltungen zuständig sein. In beiden Bereichen geht es darum, neue Akzente zu setzen. Sie wohnt derzeit im Kleinwalsertal und wird ihren Wohnsitz ins Montafon verlegen.

Die Verantwortung für die Informationsstellen wird in Zukunft bei Susanne Schönherr liegen, Oliver Mattle wird sich gemeinsam mit Bertram Pobatschnig dem Thema Produktgestaltung widmen.



## GÄSTEEHRUNGEN IN GASCHURN-PARTENEN

Fast das ganze Jahr über wird von Gastgebern die Möglichkeit wahrgenommen, mit den Gästen ins Tourismuseum zu kommen und sie für ihre langjährige Treue ehren zu lassen.

Wir nehmen jede Gelegenheit gerne wahr, um uns im Namen der Gemeinde und des Tourismus mit einer Kleinigkeit bei den Gästen zu bedanken. Das Tourismuseum bietet dafür den geeigneten Rahmen.



Familie Erhard wurde am 16.07.09 für 20 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Haus Ehrlich



Familie Hoppe wurde am 16.07.09 für 10 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Claudia Pfeifer



Familie Lüttgens wurde am 30.07.09 für 20 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Marianne Fabry



Frau Vonberg wurde am 23.07.2009 für 33 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Annemarie Klehenz



Frau Maybaum wurde am 04.09.09 für 45 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Alfred Lerch



Familie Dr. Irmischer wurde am 04.09.09 für 10 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Bianca Lerch



Herr Irmischer und Frau Raebel wurde am 04.09.09 für 10 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Bianca Lerch

## GÄSTEEHRUNGEN, DIE VON DEN VERMIETERN SELBST DURCHGEFÜHRT WURDEN

### Juni 2009

Herr Weiss Engelbert für 12 Jahre am  
16.06.2009/Apart-Hotel Versettla

Frau Egli Christine für 5 Jahre am  
16.06.2009/Apart-Hotel Versettla

Familie Haller für 17 Jahre am  
16.06.2009/Apart-Hotel Versettla

### Juli 2009

Familie Mursinski für 14 Jahre am  
07.07.2009/Familie Lisbeth Dich

Frau Herm für 10 Jahre am  
14.07.2009/Hotel Lucas

Herr Schweineberg und Frau Lange für  
5 Jahre am 08.07.2009/Hotel Verwall

Familie Neumann für 10 Jahre am  
22.07.2009/Familie Kreuzmayr

Familie Van der Stappen für 5 Jahre am  
23.07.2009/Hotel Verwall

Familie Rickenbach für 10 Jahre am  
25.07.2009/Familienhotel Mardusa

### August 2009

Familie Großmann für 15 Jahre am  
02.08.2009/Familienhotel Mardusa

Familie Craney für 10 Jahre am  
04.08.2009/Haus Schassa

Frau Ginsky für 5 Jahre am  
05.08.2009/Familie Kreuzmayr

Familie Krispel für 5 Jahre am 06.08.2009/  
Pension Mottabella

Familie Mauri-Schingo für 5 Jahre am  
12.08.2009/Haus Gosta

Familie Embacher für 5 Jahre am  
27.08.2009/Haus Kreuzmayr

Frau Schaller für 40 Jahre am  
27.08.2009/Pension Sohler

### September 2009

Familie Steimann für 5 Jahre am  
04.09.2009/Hotel Verwall

Familie Zimmermann für 15 Jahre am  
07.09.2009/Gästehaus Tschanhenz



## NEUE HOMEPAGE — SILVRETTA MONTAFON

Ein neues Design und viele neue Funktionen hat unsere Homepage [www.silvretta-montafon.at](http://www.silvretta-montafon.at) erhalten.

Ausgereift präsentiert sich auch unser Online Ticketing.

Auf [www.montafon-card.at](http://www.montafon-card.at) können Sie Skipässe und die beliebte Saisonkarte Montafon online erwerben.





## NEUES VOM PFLEGEHEIM INNERMONTAFON

Seit Kurzem arbeitet Frau Elisabeth Gaciková im Pflegeheim. Als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester unterstützt sie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Langzeitpflege.

Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



---

## MUSIK AM NACHMITTAG

**Samstag, 31. Oktober 2009**  
**um 14:15 Uhr**

Mit Freude dürften wir alle Interessierten ins Pflegeheim Innermontafon einladen.

Das Ensemble Plus war bereits zu Gast bei uns und erfreute die Zuhörer mit

klassischer Musik und Texten. Die Mitglieder des Vorarlberger Sinfonieorchesters präsentieren ein breit gefächertes Programm und laden Sie zum Mitsingen ein!

Der Eintritt ist kostenlos.

---

## JOBANGEBOT

Wir suchen ab sofort

**eine(n) Fachsozialbetreuer(in) oder**  
**eine(n) Pflegehelfer(in)**  
in Vollzeit-100% Anstellung

Es erwartet Sie bei uns eine freundliche Arbeitsatmosphäre. Die Entlohnung erfolgt nach dem neuen Gemeindedienstrecht.

Wir wünschen uns für die Verstärkung unseres Teams eine engagierte Pflegekraft, die Freude und Interesse an der Pflege hat, flexibel ist und eigenverantwortlich arbeitet.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben und sich angesprochen fühlen, zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Bgm. Arno Salzmann,  
Tel. 05557/6205-16

oder

Heim- und Pflegedienstleiterin  
Marianne Salzgeber  
Tel. 0664/8106334

## GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.

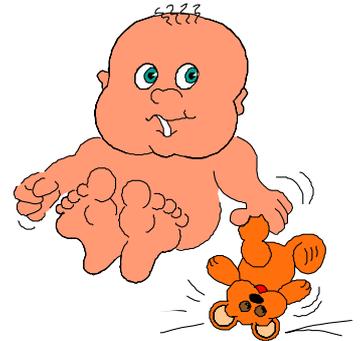
Colin Mätzel am 29.03.2009  
mit den Eltern Franziska Mätzel und  
Walter Netzer

Paulina Riegler am 27.04.2009  
mit den Eltern Tajana und Thomas  
Riegler

Jakob Schöllhorn am 16.06.2009  
mit den Eltern Klaudia und Thorsten  
Schöllhorn

Eyleen Jussel am 30.06.2009  
mit den Eltern Marina Jussel und  
Herbert Kleboth

Marc Schönherr am 18.08.2009  
mit den Eltern Nicole Schönherr und  
Marcus Bergauer



## NEUER FAMILIENBONUS FÜR BUS UND BAHN

**Zweiter Elternteil und Kinder mit JahreskartenbesitzerIn gratis unterwegs**

Eine personalisierte VVV-Jahreskarte für einen Elternteil und der Vorarlberger Familienpass – damit sind Eltern und Kinder ab 20. September 2009 im Verbundraum mit Öffentlichen Verkehrsmitteln optimal unterwegs. Die ganze Familie zahlt damit lediglich den Preis eines Erwachsenen. Mit der Partnerkarte zum halben Preis kommen die Elternteile auch unabhängig voneinander in den Genuss des neuen Familienbonus.



Ein neues Angebot des Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) bringt Familien jetzt einen klaren Vorteil bei Bus- und Bahnfahrten: Nicht übertragbare Jahrestickets gelten in Kombination mit dem Vorarlberger Familienpass ohne Aufpreis zusätzlich für den zweiten Elternteil und die Kinder des Karteninhabers.

Mehr Information gern bei:  
MOBILPUNKT Feldkirch / Oberes Rheintal, Tel. 05522/83951, [info@vmobil.at](mailto:info@vmobil.at), [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)



## FEMAIL – FRAUEN FRAGEN

FEMAIL ist die Informations- und Service-stelle für Frauen in Vorarlberg. In einem persönlichen, vertraulichen Gespräch erhalten Sie Informationen zu Ihren Fragen und Unterstützung bei der Klärung und Bearbeitung Ihrer Anliegen. Im Flyer

FEMAIL – Frauen fragen, der im Gemein-deamt aufliegt oder unter [www.femail.at](http://www.femail.at), erhalten Sie Informationen zu den verschiedensten Angeboten der Servicestelle.



## ZTN SPORTVEREIN GASCHURN-PARTENEN

### 45 Kinder beim Nachwuchscamp des ZTN SV Gaschurn-Partenen

Seit über 15 Jahren organisiert der ZTN SV Gaschurn-Partenen Trainingscamps für Nachwuchsspieler. Wie wichtig und beliebt diese Camps sind, beweist die Tatsache, dass beim Camp 2009 45 Buben und Mädchen – von der U 7 bis zur U 15 - teilgenommen haben. Neben Fußball, Spaß und Spiel steht die Förderung der Kameradschaft im Vordergrund.

Mit ca 1.000,-€ , die sich der Verein dieses Trainingscamp kosten lässt, wird eindeutig dokumentiert wie hoch der Stellenwert des Nachwuchses beim Sportverein ist.

Das Camp fand wieder unter der bewährten Führung des Trainers der

Kampfmannschaft Ralf Kirasitsch statt, sodass den Kindern äusserst professionell und trotzdem mit viel Spaß die Freude am Fußballsport vermittelt wurde.

Sehr schöne Preise (Eintrittskarten für Bundesligaspiele etc) gab es für die NW Kicker bei einem Turnier sowie Quiz und diverse Übungen zu gewinnen.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren der Mittagessen ( immerhin wurden täglich fast 60 Personen am Sportplatz verpflegt ):

Klehenz Hubert- Hotel Silvretta ; Durig Christian – Hotel Verwall , Berger Dolfi - Hotel Sonne sowie Pallauf Ernst - Familienhotel Mardusa

Fredi Rudigier, Obmann ZTN SV Gaschurn-Partenen



## SC GASCHURN

Liebe Wintersportfreunde!

Um an die guten sportlichen Erfolge der vergangenen Saison anzuschließen, starten wir wieder mit einem Trockentraining!

**Beginn:**

Freitag / Samstag nach den Herbstferien

Näheres wird bekanntgegeben!

**Ski Heill**



## APRES SKI PARTY 2009

Am 24. Oktober 2009 ab 20.00 Uhr feiern wir im Vallülasaal in Partenen den Skiauftakt mit einer super Apres Ski Party.

Die andern feiern in Sölden; **WIR** bleiben hier.

- Wettkuahmelka – Nagla – 10 Schnäpse = 1 T-Shirt

- Happy Hour – immer wenns brennt

- 1 Getränk gratis für alle die mit origineller Skibekleidung kommen



Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Guggamusik Partener Latschasorri

### Vorankündigung



- 1 Gratis Getränk für alle Raiba-Clubmitglieder (nur mit gültigem Ausweis)

Kein Eintritt unter 16 Jahren

Am 11.11. um 11.11 Uhr präsentieren wir beim Faschingsbeginn unser neues Kostüm in Partenen.  
Das müsst ihr sehen!

## HEURIGEN — TRACHTENGRUPPE PARTENEN

Die Trachtengruppe Partenen lädt zum 7. Heurigen ein.

Freuen Sie sich auf steirische Spezialitäten, guten Wein und frischen Sturm!

Samstag, 03.10.2009

ab 16.00 Uhr

im Vallülasaal in Partenen

Wir freuen uns auf euer Kommen!!!

**Eintritt frei!**



## FEUERLÖSCHERPRÜFAKTION

Auch dieses Jahr wird wieder die Feuerlöcher Prüfkation in Zusammenarbeit mit der Firma Brandschutztechnik Hornstein zu einem Sonderpreis von 7,- € pro Feuerlöcher durchgeführt!



Termin:

**Samstag, 7. November 2009  
von 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr  
im Feuerwehr-Gerätehaus Gaschurn**

Es besteht unter anderem die Möglichkeit, Feuerlöcher, Löschdecken und Rauchmelder zu erwerben!

Damit der Einsatz eines Feuerlöchers jederzeit gewährleistet ist, müssen Feuerlöcher alle 2 Jahre geprüft werden!

Nur Funktionstüchtige Feuerlöcher bewahren deren Besitzer im Ernstfall vor der Ausbreitung eines Brandes!

Ortsfeuerwehr Gaschurn  
Kdt. Gebhard Felder



## NEUE HOMEPAGE DER ORTSFEUERWEHR GASCHURN

Seit Anfang dieses Jahres hat die Feuerwehr Gaschurn eine neue Homepage eingerichtet. Auf unserer neuen Homepage finden Sie viele Informationen und wichtige Tipps zum vorbeugenden Brandschutz, über Einsätze oder sonstigen Tätigkeiten der Feuerwehr Gaschurn.

Weiters finden Sie den Kalender mit den wichtigsten Terminen wie Altpapiersammlungen oder Feuerlöcher Überprüfungen.

[www.of-gaschurn.at](http://www.of-gaschurn.at)



## FEUERWEHR BEWERBE 2009

### Landesfeuerwehrwettbewerb in Thüringen

Die Gruppe der Feuerwehr Gaschurn erreichte das Leistungsabzeichen Vorarlberg in Silber und das Leistungsabzeichen der Bundesländer, ebenfalls in Silber, mit gutem Erfolg.

Teilnehmer: Bergauer Philipp, Burtscher Emanuel, Felder Gebhard, Felder Sabri-

na, Hechenberger Christian, Saler Michael, Schönherr Romeo, Sohler Andreas, Wittwer Lorenz.

Felder Sabrina hat dabei als erste Frau in der Geschichte der Feuerwehr Gaschurn das Leistungsabzeichen Vorarlbergs und der Bundesländer in Silber

*(Fortsetzung auf Seite 35)*

erreicht.

### Nassbewerb des Bezirkes in St. Gerold

2 Gruppen der Feuerwehr Gaschurn nahmen am Nasswettkampf in St. Gerold teil. Unter schwierigsten regnerischen Bedingungen erreichte die Gruppe 1

Jungmannschaft eine Platzierung im Mittelfeld. Gruppe 2 erreichte in der Klasse B mit Alterspunkten den hervorragenden 5 Platz.

### Ortsfeuerwehr Gaschurn

Kdt. Gebhard Felder



## HILFSAKTION FEUERWEHREN HELFEN FEUERWEHREN

Mit einer Hilfsaktion für Albanien zeigen die Feuerwehren einmal mehr ihr soziales Engagement, das keine Grenzen kennt. Am Freitag, dem 31. Juli um 16 Uhr wurde der Hilfskonvoi in der Landesfeuerweherschule in Feldkirch verabschiedet und auf die lange Reise nach Albanien geschickt.

Neben den vier Einsatzfahrzeugen (1 Tanklöschfahrzeug mit 4000 Liter Wasser, 1 Kleinrüstfahrzeug, 1 Kleinlöschfahrzeug, 1 Mannschaftstransportfahrzeug) und einem Anhänger kann eine Menge Ausrüstung, wie 9 Atemschutzgeräte, 3-teilige Schiebeleiter, 2-teilige Schiebeleiter, 2 Tragkraftpumpen, 2 Stromgeneratoren, 2 Bergescheren, Schlauchmaterial, Einsatzbekleidung, Hitzeschutzausrüstung, Feuerlöscher, und vieles mehr übergeben werden.

Die Situation der Feuerwehren in Albanien ist erschreckend, es fehlt nicht nur an geeigneten Einsatzmitteln und Einsatzbekleidung, sondern auch an einem ausreichenden Hydrantennetz, also Grund genug um zu helfen.

Auch die Ortsfeuerwehr Gaschurn konnte ihren „Albanischen Kollegen“ Unterstützung zukommen lassen und schickten einen Anhänger aus den 70iger Jahren, welcher damals in Eigenleistung der Feuerwehr Gaschurn aufgebaut wurde, nach Albanien.

Herzlichen Dank an die Ortsfeuerwehr Gaschurn!





## So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn  
Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0  
Fax: 05558/8202-19  
E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)  
[www.gaschurn-partenen.at](http://www.gaschurn-partenen.at)



## ABFUHRTERMINNE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 25.09.2009
- 23.10.2009
- 20.11.2009
- 18.12.2009

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

## SPERRMÜLL

wird am Freitag und Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

## GaPa - Informationen

### INSERATE/BERICHTE

#### GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im Dezember 2009. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

#### GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: [melanie.themel@gaschurn.at](mailto:melanie.themel@gaschurn.at) – Betreff „GaPa“

## HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74

05558/20048

#### Unsere Amtsstunden:

##### Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

##### Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

#### Telefonnummern

**Vermittlung:** 05558/8202-0

**Gemeindesekretärin:** Melanie Themel – 10

#### **Meldeamt und Bürgerservice:**

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

**Lehrling:** Annette Bergauer - 25

**Bauamt:** Josef Schönherr – 15  
oder 0664/403 15 94

**Gemeindekassier:** Mag. Edgar Palm - 11

**Buchhaltung:** Andrea Tschofen - 15  
Andrea Mangard - 16  
Patricia Felder - 17